

## Bewertungskriterien der einzelnen Teilbereiche

### Grundfertigkeiten

	Tieftauchen - Streckentauchen - Gleiten (1. Note)	Springen (2. Note)
1	Tieftauchen von Wasseroberfläche und Hochholen eines Tauchrings; 8 m Streckentauchen, 6 m Gleiten (nach Abstoß vom Beckenrand)	Kopfsprung und 2 Varianten Fußsprünge vom Startblock
2	Tieftauchen nach Sprung und Hochholen eines Tauchrings; 6 m Streckentauchen, 5 m Gleiten (nach Abstoß vom Beckenrand)	Kopfsprung vom Beckenrand und eine Variante Fußsprung
3	Tieftauchen mit Hilfe der Rettungsstange (Beckenrand) und Hochholen eines Tauchrings; 5 m Streckentauchen; 4 m Gleiten (nach Abstoß vom Beckenrand)	2 Varianten Fußsprünge vom Startblock
4	Tieftauchen im schulterhohen Wasser (Stufe im Becken) und Hochholen eines Tauchrings; 4 m Streckentauchen; 3 m Gleiten (nach Abstoß vom Beckenrand)	zwei Varianten Fußsprünge vom Beckenrand
5	Tieftauchen im hüft hohen Wasser (Kopf unter Wasser); 2 m Gleiten (nach Abstoß vom Beckenrand)	eine Variante Fußsprung vom Beckenrand

3. Note		
Komplexübung A – Vielseitigkeit	Komplexübung B – Technik	
<b>Vielseitigkeitsübung</b> (jeweils 2 Pkt.)	<b>Senkrechter Sprung vom Startblock</b> (jeweils 1 Pkt.)	<b>Brustschwimmen</b> (jeweils 1 Pkt.)
Abstoß von der Beckenwand und Gleiten in Bauchlage	beidbeiniger Absprung, Arme schwingen nach oben	gestreckte Körperlage
Rolle vorwärts und Einnahme einer senkrechten Körperposition	gestreckte Körperhaltung in der Flugphase	bei Ausatmung Gesicht ins Wasser legen
Drehen und Orientieren	Arme liegen beim Eintauchen seitlich am Oberschenkel	Zugphase der Arme nach schräg hinten-urnen
Fortbewegen und Verlassen des Beckens ohne Hilfsmittel	Fußspitzen zeigen nach unten	Knie hüftbreit, Unterschenkel auswärts, Füße gefleht, Kopf oben
Fußsprung und widerstandsarmes Eintauchen	senkrecht Eintauchen ohne Schräglage	schwungvolle Körperstreckung und Gleitphase
Einnahme der Sitzposition am Beckenrand und Ausatmen		
Aufnahme eines Tauchrings und Auftauchen		
Note 1: 14-13 Pkt. Note 2: 12-11 Pkt. Note 3: 10-8 Pkt. Note 4: 7-6 Pkt. Note 5: 5-3 Pkt.		Note 1: 10-9 Pkt. Note 2: 8 Pkt. Note 3: 7-6 Pkt. Note 4: 5 Pkt. Note 5: 4-2 Pkt.

### Basisstufe Schwimmen/Sicheres Schwimmen

Inhalt (4. Note):	
1	Sprung ins tiefe Wasser, 15 Minuten schwimmen, dabei mindestens 200 m (8 Bahnen) in einer beliebigen Schwimmart (Schwimmartenwechsel möglich) zurücklegen oder Kopfsprung vom Startblock, 100 m Brustschwimmen mit Zeitbegrenzung (max. 3:30 min) und 100 m Rückenschwimmen ohne Zeitbegrenzung, Wasser ohne Hilfsmittel verlassen
2	Sprung ins tiefe Wasser, 100 m ohne Zeitbegrenzung schwimmen (davon 50 m in Bauch- und 50 m in Rückenlage), Wasser ohne Hilfsmittel verlassen
3	Sprung ins tiefe Wasser, 100 m in beliebiger Schwimmart ohne Zeitbegrenzung schwimmen (Wechsel der Schwimmart möglich), Wasser ohne Hilfsmittel verlassen
4	Sprung ins tiefe Wasser, 50 m in beliebiger Schwimmart ohne Zeitbegrenzung schwimmen (Wechsel der Schwimmart möglich), Wasser ohne Hilfsmittel verlassen
5	Sprung ins tiefe Wasser, 15 m ohne oder 25 m mit Hilfsmittel ohne Zeitbegrenzung schwimmen (Wechsel der Schwimmart möglich), Wasser ohne Hilfsmittel verlassen

Ausdauer schwimmen (5. Note)						
Note	1	2	3	4	5	6
Zeit in min.	17	15	13	10	7	< 7

## Sozialkompetenz

Soziale Kompetenz (6. Note)		
Interagieren	Reflektieren und Urteilen	Methoden anwenden
In komplexen sport- und bewegungsbezogenen Situationen den vorgegebenen bzw. gemeinsam erarbeiteten Regeln entsprechend interagieren.	Entscheidungen für ihr eigenes sport- und bewegungsbezogenes Handeln formulieren und begründen.	Merkmale sport- und bewegungsbezogener Handlungen nennen, wahrnehmen und korrigieren.
In einfachen sport- und bewegungsbezogenen Situationen den vorgegebenen Regeln entsprechend interagieren.	Kriteriengeleitet Urteile zu eigenen sport- und bewegungsbezogenen Handlungen formulieren und begründen.	Wesentliche Informationen aus Medien entnehmen und in Bewegungshandlungen umsetzen.



### Mitverantwortung der Eltern

Liebe Eltern,

für ein erfolgreiches Absolvieren des Schwimmunterrichtes obliegt Ihnen eine Mitverantwortung. Sie können Ihr Kind beim Erlernen des Schwimmens unterstützen, indem Sie zum angstfreien Umgang mit Wasser beitragen (z.B. durch Vorbereitung der Wassergewöhnung, wie Wasser über das Gesicht laufen lassen; ins Wasser ausatmen, blubbern unter Wasser, evtl. Tiefwassererfahrungen und eigenes beispielgebendes Verhalten). Besonders empfehlen wir regelmäßige gemeinsame Schwimmbadbesuche.



### Informationsflyer

für Eltern  
zum Schwimmunterricht  
ihres Kindes im  
Schulschwimmzentrum (SSZ)  
Wildau

## Grundlegende Informationen zum Schwimmunterricht

### Schwimmen als Unterricht

Schwimmen lernen ist ein verbindlicher Bestandteil des Sportunterrichts in der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I. Der Schwimmunterricht Ihres Kindes findet im Schulschwimmzentrum Wildau statt.

### Was ist Ziel der Schwimmbildung?

Grundlegendes Ziel der Schwimmbildung in der Primarstufe ist der sichere Aufenthalt sowie das Bewegen und Orientieren im, am und unter dem Wasser. Dabei werden Grundlagen der Schwimmfähigkeit erlernt und gefestigt und so viel Wassersicherheit vermittelt, dass die Lernenden mit jeder Situation im Wasser zurechtkommen.

### Welchen Umfang hat der Schwimmunterricht?

Der Schwimmunterricht in der Grundschule findet in der Regel ganzjährig mit insgesamt 40 Stunden in der Jahrgangstufe 3 statt. Das entspricht wöchentlich einer Unterrichtsstunde.

### Über welche Qualifikationen verfügen die Schwimmlehrkräfte?

Im Schwimmunterricht werden Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Fach Sport eingesetzt. Sie verfügen über eine Ausbildung in der spezifischen Methodik des Schwimmunterrichts und besitzen mindestens das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen in Bronze.

## Standards des Schwimmunterrichts

### Welche gesetzlichen Regelungen gelten für den Schwimmunterricht?

Die im Schulschwimmzentrum geltenden Standards für den Schwimmunterricht beziehen sich auf folgende Regelungen:

Bundesebene	- <a href="#">Beschluss der KMK</a> - <a href="#">Deutsche Prüfungsordnung Schwimmen</a>	
Länderebene	- <a href="#">Rahmenplan Teil C - Sport</a> - <a href="#">Verwaltungsvorschrift Land Brandenburg (Rundschreiben 11/20 MBS)</a> - <a href="#">Leistungsmittlung und -leistungsbewertung im Sportunterricht (Empfehlungen LISUM)</a> - <a href="#">Schwimmen Lehren und Lernen in der Grundschule (DGVV Information 202-107)</a>	
Schulämter Schulen	- <a href="#">Curriculum Schulschwimmzentrum Wildau (Fachbezogene Festlegungen)</a>	

### Auf dem Weg zum „Sicheren Schwimmen“

### Die vier Niveaustufen des Schwimmunterrichts

Alle Kinder sollen am Ende der Grundschulzeit „Sicher Schwimmen können“. Die Entwicklung dahin erstreckt sich über insgesamt vier Niveaustufen:



<b>Wassergewöhnung (Niveaustufe 1)</b>	<b>Anpassung an die Eigenschaften und Wirkungen des Wassers:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Stehen, Gehen und Schweben im Wasser</li> <li>• Auftreiben mit und ohne Hilfsmittel</li> <li>• Arbeiten mit und gegen den Wasserwiderstand</li> <li>• Freude beim Aufenthalt und Bewegen im Wasser</li> </ul>
<b>Grundfertigkeiten (Niveaustufe 2)</b>	<b>Erwerben wichtiger Fähigkeiten des Schwimmens:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Atmen – Ausatmung ins Wasser!</li> <li>• Tauchen – mit geöffneten Augen</li> <li>• Springen – in tiefes Wasser</li> <li>• Rollen – um die Breitenachse</li> <li>• Drehen – um die Längsachse oder Tiefenachse</li> <li>• Gleiten – in gestreckter strömungsgünstiger Körperposition nach Abstoß</li> <li>• Fortbewegen – durch koordinierte Bein- und Armbewegungen</li> </ul>
<b>Basisstufe Schwimmen (Niveaustufe 3)</b>	<b>Verbindung der Grundfertigkeiten mit Elementen des Sicheren Schwimmens können, was nachgewiesen wird durch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• beliebiger Sprung ins tiefe Wasser und anschließend 100 Meter Schwimmen in einer beliebigen Schwimmart ohne Zeitbegrenzung (Wechsel der Schwimmart/Schwimmlage erlaubt)</li> <li>• Wasser ohne Hilfsmittel selbstständig verlassen</li> </ul>
<b>Sicheres Schwimmen (Niveaustufe 4)</b>	<b>Nachweis des Sicheren Schwimmens durch:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Sprung ins tiefe Wasser und anschließend 15 Minuten Schwimmen und mindestens 200 Meter in einer beliebigen Schwimmart zurücklegen</li> </ul> <b>oder</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Kopfsprung ins tiefe Wasser und anschließend 100 Meter Schwimmen in einer Schwimmart mit Zeitbegrenzung (Mindestanforderung 3:30 min) und 100 Meter Schwimmen in einer zweiten Schwimmart ohne Zeitbegrenzung</li> </ul>

### Bewertung des Schwimmunterrichts

### Welche Leistungen werden während des Schwimmunterrichts im SSZ Wildau bewertet?

In die Bewertung des Schwimmunterrichts der Primarstufe fließen, für alle Kinder verbindlich, Noten aus insgesamt sechs Teilbereichen in die Gesamtbewertung ein. Diese beziehen sich mit Ausnahme der Wassergewöhnung (bewertungsfrei) auf die einzelnen Niveaustufen des Schwimmunterrichts.

Noten	Inhalt
1. Note Grundfertigkeit	Gleiten, Streckentauchen, Tieftauchen (arithmetischer Mittelwert)
2. Note Grundfertigkeit	Springen (fuß- und kopfwärts)
3. Note Grundfertigkeit	Komplexübung A, Komplexübung B (arithmetischer Mittelwert)
4. Note Schwimmen Können	Ergebnis aus Basisstufe bzw. Sicher Schwimmen Können
5. Note Schwimmen Können	Ausdauerschwimmen
6. Note Sozialkompetenz	Interagieren, Reflektieren und Urteilen, Methoden anwenden